



Jesus Christus, der König der Juden

Und er selbst trug sein Kreuz und ging hinaus nach der Stätte, genannt Schädelstätte, die auf Hebräisch Golgatha heißt, wo sie ihn kreuzigten, und zwei andere mit ihm, auf dieser und auf jener Seite, Jesus aber in der Mitte. Pilatus schrieb aber auch eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz. **Es war aber geschrieben: Jesus, der Nazoräer, der König der Juden.** Diese Aufschrift nun lasen viele von den Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt; und es war geschrieben auf Hebräisch, Lateinisch und Griechisch. Die Hohenpriester der Juden sagten nun zu Pilatus: Schreibe nicht: Der König der Juden, sondern dass jener gesagt hat: Ich bin König der Juden. Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben. (Joh 19, 17-22)

Paulus: Wer ist ein echter Jude? Wer gehört wirklich zum Volk Gottes?

Wenn du dich aber einen Juden nennst und dich auf das Gesetz stützt und dich Gottes rühmst und den Willen kennst und prüfst, worauf es ankommt, weil du aus dem Gesetz unterrichtet bist, und getraust dich, ein Leiter der Blinden zu sein, ein Licht derer, die in Finsternis sind, in Erzieher der Törichten, ein Lehrer der Unmündigen, der die Verkörperung der Erkenntnis und der Wahrheit im Gesetz hat: Der du nun einen anderen lehrst, du lehrst dich selbst nicht? Der du predigst, man solle nicht stehlen, du stiehlest? Der du sagst, man solle nicht ehebrechen, du begehest Ehebruch? Der du die Götzenbilder für Gräuel hältst, du begehest Tempelraub? Der du dich des Gesetzes rühmst, du verunehrst Gott durch die Übertretung des Gesetzes? Denn "der Name Gottes wird euretwegen unter den Nationen gelästert", wie geschrieben steht. Denn Beschneidung ist wohl nütze, wenn du das Gesetz befolgst; wenn du aber ein Gesetzesübertreter bist, so ist deine Beschneidung Unbeschnittensein geworden. Wenn nun der Unbeschnittene die Rechtsforderungen des Gesetzes befolgt, wird nicht sein Unbeschnittensein für Beschneidung gerechnet werden, und das Unbeschnittensein von Natur, das das Gesetz erfüllt, dich richten, der du mit Buchstaben und Beschneidung ein Gesetzesübertreter bist? **Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist, noch ist die**

äußerliche Beschneidung im Fleisch Beschneidung; sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und Beschneidung ist die des Herzens, im Geist, nicht im Buchstaben. Sein Lob kommt nicht von Menschen, sondern von Gott. (Röm 17-29)

Hl. Epiphanius von Salamis: Was Bedeutet das Wort Nazoräer?

Es bedeutet „Heiliger“

Es hatte unser Joseph seine erste Frau aus dem Stamme Juda, und diese gebar ihm Kinder, sechs an der Zahl, vier Söhne und zwei Töchter, wie das Evangelium nach Markus und Johannes deutlich zu verstehen gibt. Sein Erstgeborener war Jakobus, auch Oblias genannt, was soviel als Mauer bedeutet, den man auch den Gerechten nannte. Er war ein **Nazoräer**, was soviel ist als **"ein Heiliger"**. Dieser erhielt zuerst den bischöflichen Sitz, er war somit der erste, dem der Herr seinen Thron auf Erden anvertraut hat. Er wurde auch genannt "Bruder des Herrn". Wie ja auch der Apostel dies bezeugt, wenn er sagt: "Einen andern der Apostel aber sah ich nicht als Jakobus, den Bruder des; Herrn". Bruder des Herrn aber wird er genannt, weil er mit ihm auferzogen war, also nicht der Natur, sondern der Gnade nach. Denn als Maria mit Joseph vermählt war, schien sie des Mannes Ehefrau zu sein, aber sie pflog mit ihm keine Leibesgemeinschaft.

Was bedeutet die „Beschneidung der Herzen im Geiste“, von der Paulus spricht?

Es bedeutet Buße zu tun, Gott um Verzeihung bitten, das böse Denken aufzugeben und Gutes zu tun:

Und nun, Israel, was fordert der Herr, dein Gott, von dir, als nur, den Herrn, deinen Gott, zu fürchten, auf allen seinen Wegen zu gehen und ihn zu lieben und dem Herrn, deinem Gott, zu dienen mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, indem du die Gebote des Herrn und seine Ordnungen, die ich dir heute gebe, hältst, dir zum Guten? Siehe, dem Herrn, deinem Gott, gehören der Himmel und die Himmel der Himmel, die Erde und alles, was in ihr ist. Doch nur deinen Vätern hat der Herr sich zugeneigt, sie zu lieben. Und er hat ihre Nachkommen nach ihnen, nämlich euch, aus allen Völkern erwählt, so wie es heute ist. So beschneidet denn die Vorhaut eures Herzens und verhärtet euren Nacken nicht mehr! Denn der Herr, euer Gott, er ist der Gott der Götter und der Herr der Herren, der große, mächtige und furchtbare Gott, der niemanden bevorzugt und kein Bestechungsgeschenk annimmt, der Recht schafft der Waise und der Witwe und den Fremden liebt, so dass er ihm Brot und Kleidung gibt. (5 Mo 10, 12-18)

Denn so spricht der Herr zu den Männern von Juda und zu Jerusalem: Pflügt euch Neuland und sät nicht unter die Dornen! Beschneidet euch für den Herrn und entfernt die Vorhäute eurer Herzen, ihr Männer von Juda und ihr Bewohner von Jerusalem, damit mein Zorn nicht ausbricht wie ein Feuer und unauslöschlich brennt wegen der Bosheit eurer Taten! (Jer 4, 4)

Jesus Christus ist der Heilige Gottes, der König der bußfertigen, gläubigen Menschen.